

Enge Zusammenarbeit und Kooperation in Wissenschaft, Technik und Produktion

Sowohl auf der 11. Tagung des ZK als auch auf der Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 25. Januar 1980 forderte Genosse Erich Honecker, daß es mehr denn je darauf ankommt, mit den modernsten Technologien Erzeugnisse mit höchstem Niveau für den Bedarf der äußeren Märkte herzustellen. Um eine solche Aufgabe zu lösen, ist nach Ansicht unserer Parteiorganisation im VEB Optima Büromaschinenwerk Erfurt eine enge Zusammenarbeit und Kooperation mit Akademien, Instituten, Hochschulen und den Zulieferbetrieben erforderlich.

Schonungsloser Weltstandsvergleich

Für die politisch-ideologische Arbeit bedeutet das, den Werktätigen unseres Betriebes bewußt-zumachen, warum ein solches Zusammenwirken mit wissenschaftlichen Einrichtungen und den Zulieferbetrieben ein objektives Gebot unserer Zeit ist. Das ist der Weg, unser vorhandenes wissenschaftlich-technisches Potential noch effektiver zu nutzen, um hohe und anspruchsvolle wissenschaftlich-technische Leistungen — wozu auch die in unserem Betrieb entwickelte und produzierte elektronische Schreibmaschine „S6001“ gehört —, in Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED zu vollbringen.

Der erste Schritt zu diesem Spitzenerzeugnis war der Vorschlag der Parteileitung an die verantwortlichen Leiter des Betriebes, eine kompromißlose und selbstkritische Analyse des gegen-

wärtigen Standes unserer Forschungsarbeit sowie des Niveaus unserer Erzeugnisse im Vergleich zum Weltstand auszuarbeiten. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich aus verantwortlichen Mitarbeitern aller Fachbereiche zusammensetzte und gründliche und gewissenhafte Untersuchungen im Betrieb durchführte. Sie erarbeitete eine Analyse, die deutlich machte, daß unsere in der Produktion befindlichen Erzeugnisse nicht mehr den Anforderungen der äußeren Märkte entsprachen.

Dieser wenig ermutigende Zustand, der sich nicht gerade fördernd auf die Einsatzbereitschaft der Werktätigen, auf ihre Aktivität und auf ihr Schöpfungstum auswirkte, mußte in erster Linie überwunden werden. Die Parteileitung orientierte deshalb die Abteilungsparteiorganisationen darauf, in der politischen Arbeit besonders davon auszugehen, daß hohe schöpferische Leistungen den Mut zu einem vertretbaren Risiko, das Vertrauen in die eigene Kraft und den Willen zur Gemeinschaftsarbeit erfordern.

Dazu war es notwendig, bei den Wissenschaftlern und Ingenieuren die Bereitschaft zu wecken, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten für eine komplizierte aber volkswirtschaftlich wichtige Aufgabe in die Waagschale zu werfen. Das war die Voraussetzung, um überhaupt eine elektronische Schreibmaschine, die für uns völlig neues Land bedeutete, entwickeln und produzieren zu können, die zum Zeitpunkt ihres Erscheinens auf dem Weltmarkt den wissenschaftlich-technischen Fortschritt mitbestimmt.

Leserbriefe

Die neuen Kriterien schon angewandt

In den ersten Wochen dieses Jahres war das Leben in unserer Betriebsparteiorganisation im VEB Thuringia in Sonneberg und der politische Dialog mit den parteilosen Werktätigen von der Ausarbeitung unseres Kampfprogramms geprägt. Die Sicherung eines deutlichen ökonomischen Leistungsanstiegs und die allseitige Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes im letzten Jahr des Fünfjahresplanes sind seine Ziele. Im Mittelpunkt dieser wichtigen konzeptio-

nellen Phase der Parteiarbeit stand das gründliche Studium der Beschlüsse der 11. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei. Danach wurden die nächsten Aufgaben festgelegt.

In allen Parteikollektiven ging es darum, ein richtiges Verständnis und parteiliches Verhalten zu den bedeutungsvollen Beschlüssen dieser wichtigen Tagung zu schaffen. Es wurde Klarheit darüber erreicht, daß dem verhängnisvollen Raketenbeschuß der NATO, der Preisex-

plosion für Energieträger und Rohstoffe auf dem Weltmarkt und nicht zuletzt den im Ergebnis unserer erfolgreichen Wirtschafts- und Sozialpolitik überdurchschnittlich gewachsenen Bedarf unserer Bevölkerung an hochwertigen Waren vor allem durch einen hohen Produktivitäts- und Effektivitätszuwachs auch unseres Kombinates begegnet werden muß. Unsere Mitglieder haben erkannt, daß nur dadurch der politische Kurs der Hauptaufgabe weiter durchgeführt und die Landesverteidigung auf dem erforderlichen Niveau gehalten werden kann. Bei dieser Erkenntnis blieben un-